

DiProtec® DRAIN-BR

**Der universelle Brüstungsspeier
für Abdichtungen im Außenbereich**



Einsatzbereiche

Balkone/Terrassen/Dachloggien, alle Außenbereiche die mit Brüstungsmauern umfasst sind

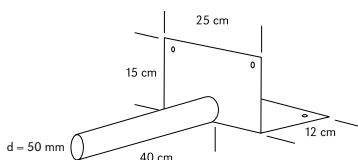
Funktion

gezielte Flächenentwässerung (auch kompatibel mit ProRin® AL Fallrohrsystem DN 50)/
Notentwässerung nach DIN 1986-100

Vorteile

Für eine Vielzahl möglicher, marktüblicher Abdichtungsarten im Außenbereich,
gezielte Oberflächenentwässerung nach DIN 1986-100, systemkonform, Bausatzsystem,
Edelstahl mit großem Anschlussflansch

Maße



Material

Edelstahl, gebürstet, Werkstoff-Nr.: 1.4301

Systemkomponenten

AquaDrain® Drain- und Ablaufroste, sowie Watec® Drain Drainrinne/Abdeckrost
als Abdeckung und Revisionsöffnung nach DIN 1986-100
ProRin® AL Fallrohrsystem DN 50
DiProtec® AM Dichtmanschette für Brüstungsspeier

Bei abweichenden Gegebenheiten bitte Rücksprache mit der GUTJAHR Anwendungstechnik.

Sicher besser.

GUTJAHR



Produkteigenschaften und Anwendungsbereiche

Der DiProtec® DRAIN-BR Brüstungsspeier ist ein Edelstahl Brüstungsspeier zur Entwässerung von Balkon- und Terrassenflächen, die durch eine Brüstung begrenzt werden. Auf den großen Klebeflansch wird die stark selbstklebende DiProtec® AM-KV Anschlussmanschette als Dichtanschluss verklebt und dadurch eine einfache und sichere Anbindung von Dichtungsschlämmen aller Art gewährleistet. Bei Verklebungen von Kaltselfstklebebahnen (KSK Bahnen) wird die DiProtec® AM-K

Anschlussmanschette benutzt. Wenn umlaufende Brüstungen eine Entwässerung über die Randbereiche komplett verhindern, dann sind nach DIN EN 12056 zwei unabhängig voneinander arbeitende Entwässerungen zu installieren, zum Beispiel ein Bodenablauf und ein Brüstungsspeier oder zwei Brüstungsspeier. Der zweite Brüstungsspeier dient, entsprechend den Regelwerken, als Notüberlauf.

Technische Daten

Der DiProtec® DRAIN-BR Brüstungsspeier besteht aus Edelstahl, Werkstoff-Nr. 1.4301 (V2A). Das Entwässerungsrohr besitzt einen feinen Längsschliff. Der Brüstungsspeier ist in der Länge 400 mm erhältlich und ist entsprechend der Brüstungsbreite bzw. den örtlichen Gegebenheiten auszuwählen bzw. zu kürzen. Das Entwässerungsrohr besitzt eine Durchlassöffnung von 45 mm lichter Weite. Die Anzahl der einzusetzenden Brüstungsspeier ist entsprechend der möglichen Ablaufmengen auszuglegen.

Anmerkungen

Der DiProtec® DRAIN-BR bedarf keiner besonderen Pflege oder Wartung. Oberflächen aus Edelstahl, die der Atmosphäre oder aggressiven Medien ausgesetzt sind, sollten periodisch unter Benutzung eines milden Reinigungsmittels gesäubert werden. Regelmäßiges Reinigen erhält nicht nur das saubere Erscheinungsbild des Edelstahls, sondern verringert auch die Korrosionsgefahr. Für alle Reinigungsmittel gilt, dass sie frei von Salzsäure und Flusssäure sein müssen.

Verlegeanleitung

- 1 Durch die aufgehende Brüstung wird ein Loch von mindestens 50 bis 60 mm gebohrt oder bei der Neuerstellung eine ebensogroße Öffnung ausgespart.



Der DiProtec® DRAIN-BR Brüstungsspeier wird so durch die Öffnung geschoben, dass der Flansch (senkrecht sowie waagrecht) fest am Untergrund und an der Brüstung anliegt. Danach erfolgt die Verschraubung der beiliegenden Edelstahlschrauben fest am Untergrund.



Durch Aufkleben der DiProtec® AM-KV Anschlussmanschette* wird ein dichter Übergang zur Estrichfläche bzw. zum aufgehenden Mauerwerk erzielt.



Der Lochbereich wird mit einem Cutter-Messer „sternförmig“ eingeschnitten und in Richtung Entwässerungsrohr umgeklappt sowie verklebt.



Die sich anschließende Überarbeitung der Flächenabdichtung aus einer für diesen Anwendungsbereich zugelassenen Dichtungsschlämme wird entsprechend deren Verarbeitungsanleitung ausgeführt.

*Anmerkung: Wird die nach DIN 18195 zugelassene DiProtec® KSK Bahn als Flächenabdichtung verwendet, ist diese mit der Anschlussmanschette DiProtec® AM-K im Flanschbereich bis über den Rand des Flansches zu verkleben. Danach wird die DiProtec® KSK-Bahn mit einer Überlappungsbreite von mindestens 100 mm blasenfrei verklebt. Hierzu ist eine vollflächige Verklebung wichtig, so dass die Nähte der Überlappung homogen/spaltfrei geschlossen bzw. zusammengedrückt werden. Der Lochbereich wird hier ebenfalls wie in Pkt. 3 beschrieben ausgeführt. Werden andere Abdichtungssysteme verwendet, so sind diese nach den jeweiligen Herstellerangaben anzuschließen. Hierzu sollten Sie bitte Kontakt mit der Gutjahr Anwendungstechnik aufnehmen.

Die Verlegeanleitungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ausführliche Informationen sind im Technischen Datenblatt des Produktsystems enthalten. Unsere Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion mit zur Verwendung kommenden Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich richtiges Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind daher Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfalle sind Eigenversuche durchzuführen oder anwendungstechnische Beratung einzuholen.

Neben den Angaben in dieser Verlegeanleitung sind auch die Regelwerke und Vorschriften der entsprechenden Organisationen und Fachverbände, die jeweiligen DIN-Normen sowie die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller weiterer zur Anwendung kommender Produkte für die herzustellende Leistung zu beachten.

Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorausgegangenen Verlegeanleitungen ihre Gültigkeit. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen vorbehalten.

Die aktuellen Versionen der Verlegeanleitungen sowie weitere Informationen (z.B. Sicherheitsdatenblätter, technische Datenblätter etc.) finden Sie als Download unter www.gutjahr.com.

Sicher besser.

GUTJAHR



GUTJAHR Systemtechnik GmbH

Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach

Tel. +49 (0) 62 57/93 06-0 · Fax 93 06-31

www.gutjahr.com